

ner klag wider mich und siner praetention uff Mittwuchen den 7. dis ... mit gedult und muos in frünttlicheidt vor Raht verhört werden und verhulffen sin, mich die Zit bettreffende durch Hr. Schultheissen [Jost Fleckenstein] M.g.h. bietten lassen, einmollen hie verblibe und nit usser gen Herttenstein fare, aber B[ruder] ha[ns] M.g.h. abschlegig geantwurtet und unghorsam über alles gute anerbieten M.g.h. gegen innen, sich sach widerum uff Morgens oder fritag [den 9. November] welches tags die glegenheidt für Raht dabi ein hocherende frünttschafft sitzen auch darzu Rathen sölle, mag noch nit wissen wass für ein unschlag sin B. ha[nsens] unförmkliche unghorsame und widerspenigkheidt geben wird etc. also muos in allen sachen einmollen gedult tragen, und mine selbs eigne sachen zu Herttenstein mir zum schaden ligen lassen etc. darum wo die glegenheidt den Hr. Sch[wager] wil gebetten haben, alzit nachmallen in gүнsten mich bevolchen haben, ich gedenck sy, villicht wegen B. ha[ns] leidiger bschaffenheidt gegen siner hochwysen obrigkheidt [Schultheiss und Rat] zu Lucern und aller schlimen hendlen gegen mir, viller widerwerttigkheitten die er anricht und tribt, ein hochwyse obrigkheidt [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt] ... Zug, nach demme ich verstohn villicht durch schryben wirdt angessuocht werden, doch noch nüt gwüsses weis, zefal danne ettwas käme minen grosgünstigen hr. Sch[wager] hiemit bitten Zun sachen Zum besten welle helffen Rathen und reden etc. übrige Punct danne auch komen könden, ich obligier mich minem Grosgünstigen H. Sch[wager] alzit zu sinem fründt uund diener, minen guten fründen min gruos und dienst gott bittende uns samptlich in allem gutten welle erhalten ...".

1) s. Zurlaubiana AH 13/132 sowie Riedweg/Beromünster 511

2) Zu den hier erwähnten Streitigkeiten zwischen den beiden Brüdern Hans und Heinrich Ludwig von Hertenstein s. u.a. auch Zurlaubiana AH 105/68, 69.

Original, mit Siegel - AH 109, 310-311

[16]30 November 25.

A

ERKLÄRUNG VON JOHANN BALTHASAR HONEGGER BEZÜGLICH DER SCHULDEN
DES [ZUGER STADT- UND AMTSRATES] BEAT II. ZURLAUBEN BEI
OBERST KASPAR SCHMID, VON ZÜRICH

"Zu wysen seige dass Jch Johan Balthasar honegger Burger Brembgarten, von wägen herrn Schwager Beat [II.] Zurlaubens, herrn Obersten Schmi-

den Zu Zürich Jn dem Siden hoff [=Seidenhof]¹ veretzt unnd hinderlegt hab, 1 Brieff umb 2000 gl. Jn Münz so uff der Müli Zu Jonen statt, von wägen 600 gtgl. die er ihme herrn Schwagern gelichen unnd fürgestreckt hatt, von iez gedachten 600 gtgl. hab ich empfangen 100 gtgl. dieselben soll ich uff sein begären widerum mit sampt 8 gtgl. Zinss erleggen ...

[Es folgen die Originalunterschriften von:]

Beat Zur Louben

Johan Balthassar Honegger"

"den Linss uff Martini [=11. November] 1631 gefallen hab Ich Zalt bracht 60 gl. der Lins A. [16]32 Zalt

A. 1633 Zalt

A^o 1634 biss Jn Junio dess 1635 ist auch Zalt"

"den 13. Junij 1636 usszalt mit 341 gtgl. 14 ss durch Schwager Johann Balthasar [Honegger]".

1) s. KDM Zürich V 364-369

Original, Glossen und Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben
AH 109, 312

137

1634 Februar 1., Altdorf; "in ill"

A

SCHREIBEN VOM [LANDRAT] KASPAR R[OMAN] TROGER AN [DEN] AMMANN
[VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

"... mith wünschung einess gutten glickafftig Nüwen Jarss, undt darnebenth gutte gsundtheith, undt wollfarth, ess hatt mich nit wenig gfrüdt (alss ich verstanden) ess thüe Jme besseren, dass Er sich woll auff die Reiss nach Franckrich [die Gesandtschaft der V kath. Orte zum franz. König Ludwig XIII. gemeint]¹ begen köne, darzu ich Jme vill glick undt heill thun wünschen, welle Gott dass Er nach seinem begeren von hauss undt wider zu hauss kome, auch die Seinigen nach seinen wünschen finde, ess ist auch zum theill gutt dass Jr wass Ziten von üweren undanckbaaren Zugerem sigent, die weill dass Liecht in der Fister-nuss scheinete, nit meress undt bass in obacht geachtet ist, aber Zu seiner Zeith wirth man solchess Jnen wärden etc. Sapienti Pauca.

demnach hocheeredt her [Garde-]Hptm. [Zurlauben gemeint] mit diser glegenheit, dass der H. Jn Franck[r]ich reiset, hab ich Jnen günstighen wollen erinnern, wass Er mir mermallen gutherziger weiss ver-